

## **Kath. Pfarramt Hl. Familie**

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



## **3. Fastensonntag** **07.03.2021**

Liebe Gemeinde,

seit 45 Jahren bringt „MISEREOR“ alle zwei Jahre ein Hungertuch heraus, in diesem Jahr gemeinsam mit „Brot für die Welt“. Beide Hilfswerke setzen so ein gemeinsames Zeichen für eine Entwicklungszusammenarbeit, die auf Menschenrechten und dem Willen zu einem umfassenden Wandel der Lebensverhältnisse aller basiert.

Die Gestaltung des diesjährigen MISEREOR-Hungertuches mag auf den ersten Blick irritieren oder verwundern. Die schwarzen Linien bilden einen Fuß-Knochen ab. Die Künstlerin, Lilian Moreno Sánchez, hat ein Röntgenbild nachgezeichnet auf einem weißen Bettlaken. Mit Zeichen-Kohle hat sie die mehrfach gebrochenen und verdrehten Knochen und Gelenke eines linken Fußes umrissen. Er erstreckt sich von rechts nach links schräg über das gesamte dreiteilige Bild (gestaltet als Triptychon).

Dieses Motiv hat einen konkreten Hintergrund. Das Röntgenbild des nachgezeichneten Fußes gehört zu einem Menschen, der bei einer Demonstration in Santiago de Chile durch die Polizei schwer verwundet worden ist. Seit Oktober 2019 protestieren dort auf dem „Platz der Würde“ viele Menschen gegen ungerechte Verhältnisse. Tausende Demonstranten wurden durch die Militärpolizei brutal zusammengeschlagen, verletzt und verhaftet.

Lilian Moreno Sánchez ist in Chile geboren. Sie lebt seit 1996 in Deutschland, wo auch in ihrem Augsburger Atelier das Hungertuch entstand.

Füße sind sehr wichtig für Menschen. Wir brauchen die Füße zum Stehen, zum Laufen und zum Tanzen. Ein gebrochener Fuß ist ein großes Problem.

Dieser Fuß mit den sichtbaren Verletzungen erinnert an die verletzten Menschen bei den Demonstrationen, steht aber auch stellvertretend für alle Orte, an denen Menschen gebrochen und zertreten werden, handlungsunfähig werden, ihrer Würde beraubt und in ihrer Freiheit eingeschränkt werden. Es kann uns auch an die Brüche unseres Lebens erinnern.

Die schwarzen Linien des Röntgenbildes, die verwendeten Materialien Zeichen-Kohle, Staub und Leinöl, die karge Bildsprache verweisen auf das Sterben Christi und das Leiden der Menschen; dagegen stehen Gold und Blumen für Hoffnung und Liebe. Die zwölf Blumen aus Blattgold greifen das Muster der Kloster-Bettwäsche auf. Während das Röntgenbild die ganze Härte des Schmerzes zeigt, symbolisieren sie Kraft und Schönheit des neu erblühenden Lebens. Leben ist ein Prozess, der weitergeht – auch mit verwundeten und gehemmten Füßen.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – dieser Vers aus Psalm 31 steht als Titel über dem Hungertuch.

Er beschreibt, was im Glauben alles möglich ist. Das Bild des Fußes lässt uns an Aufbruch, Bewegung und Wandel denken; das Bild des „weiten Raumes“ lässt uns aufatmen, wenn die Füße schwach werden. Der Psalm ist vor rund 2.500 Jahren entstanden, wohl in der Zeit des babylonischen Exils; in ihm werden Erfahrungen von Krankheit, Einsamkeit, Unterdrückung und Verzweiflung verarbeitet.

Immer haben die Menschen Zuflucht bei Gott gesucht und gefunden. Aus der Enge der Angst blickten sie hinaus ins Weite und schöpften Kraft für einen Neubeginn – so wie auch Betroffene der Corona-Krise in Chile, bei uns und weltweit einen Aufbruch wagen und ihr Leben wieder neu aufbauen.<sup>1</sup>

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag, wagen wir Schritte auf dem Weg, den Jesus vorangegangen ist. Seien Sie herzlich begrüßt.

Martin Pietsch

<sup>1</sup> Quelle: Materialien von MISEREOR zum Hungertuch 2021

<b>Sonntag</b> 07.03.21	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
<b>3. Fastensonntag</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b>
<b>Sonntag</b> 14.03.21	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
<b>4. Fastensonntag</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b>

Die Kollekte am **kommenden Sonntag** ist bestimmt für die katholischen Kindertagesstätten.

## **Glaubensabende in der Fastenzeit in unserem Pastoralen Raum**

### **Sorge – Klage - -Ermutigung – Aufbruch**

#### **Freitag, 12.03.2021, 19.00 Uhr Klage**

Ein Gottesdienst im Christian-Schreiber-Haus, der auch virtuell mitgefeiert werden kann

Anmeldungen unter [www.christian-schreiber-haus.de](http://www.christian-schreiber-haus.de) für Teilnahmeticket.

Virtuell mitfeiern ist über [www.christian-schreiber-haus.de](http://www.christian-schreiber-haus.de) möglich oder über die Facebookseite „Christian-Schreiber-Haus Alt-Buchhorst“.

**Feier der Firmung**, Sonntag, 14.03.2021, 10.00 Uhr, mit Weihbischof Dr. Heinrich im Bürgerhaus Neuenhagen.

Das Sakrament der Firmung empfangen 14 Jugendliche aus unseren vier Pfarrgemeinden im Pastoralen Raum.

Da Corona-bedingt nur eine begrenzte Anzahl teilnehmen können, ist die Teilnahme am Firmgottesdienst auf die Firmanden, ihre Paten und Familien begrenzt. Ein öffentlicher Zugang ist nicht möglich.

Der Gottesdienst wird im Livestream übertragen, der Zugangslink wird über die Homepage der Pfarrgemeinden veröffentlicht.

## **Hinweise**

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistum gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen liegen aus und erfahren Sie auch auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde: [www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org](http://www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org)

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: [martin.pietsch@erzbistumberlin.de](mailto:martin.pietsch@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13